



*«Die Grösse und den moralischen Fortschritt einer Nation kann man daran messen, wie sie die Tiere behandelt». – Gandhi*

*«Leben ist schön. Wissen wie man leben soll ist besser. Die Menschen von morgen werden aber um das berleben kämpfen müssen». – Roger Molinier*

Wir müssen das Zusammenleben mit unserem Planeten lernen, der sich ständig verändert. Mit Achtung und Intelligenz wollen wir unsere Erde und die Gemeinschaft der verschiedenen uns umgebenden Lebewesen verstehen.

Die Artenvielfalt ist eine unentbehrliche Lebensgrundlage auf dieser Erde. Sie kann als Gleichgewicht und Korrelation zwischen Menschen, Tieren, Pflanzen und Ökosystemen, in denen sie leben, definiert werden.

Es ist wichtig, die Nachhaltigkeit der Ökosysteme unseres Planeten sicherzustellen und die Biodiversität zu erhalten, die für die Menschen eine wichtige Ressource darstellt. Unser berleben und das berleben künftiger Generationen sind von der Artenvielfalt abhängig.

Der Klimawandel, die Entwaldung, die Umweltverschmutzung, die Lebensraumveränderungen, die bernerutzung der Ressourcen, die berfischung, die berbejagung, die Wilderei sind die wichtigsten Bedrohungen für das Lebende.

Wenn wir jetzt nichts unternehmen, sind Elefanten, Nashörner, Nilpferde, Tiger, Leoparden, Geparden, Löwen, Haie, Wale, Eisbären, Bienen, Pandas, Schwertwale, Meeresschildkröten vom Aussterben bedroht, wie 25 % der Säugetiere, 13 % der Vögel und 41 % de Amphibien, gemäss der Roten Liste der Internationalen Naturschutz-Union (UICN).

Menschen sprechen von diesen gefährdeten Arten ohne sich der Gesamtsituation der Biodiversität wirklich bewusst zu sein. Ihr Verhalten beeinflusst aber die Gestaltung der Umwelt, in dem sie sich bewegen. Der Mensch muss alles daran setzen, um den Trend umzukehren. Sonst werden mehr als 30'000 Pflanzenarten und 5'000 Tierarten kurzfristig aussterben.

Die reiche Biodiversität kann aber auf Veränderungen reagieren. Darum müssen wir gemeinsam handeln, um die Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren.

Wenn der Mensch unüberlegt alles Leben auf dem Planeten systematisch vernichtet, ist er verloren.





Für Elizabeth Kolbert, eine amerikanische Schriftstellerin, Journalistin und Umweltnaturwissenschaftlerin, befinden wir uns mitten im sechsten Massenaussterben der Arten, wobei das vorherige das Aussterben der Dinosaurier verursacht hatte. Sie meint auch, dass bestimmte Arten in unserer modernen Welt innerhalb einer Generation aussterben können.

Dass immer mehr Menschen auf dem Planeten Erde leben werden ist Alltagsrealität. Der Wettkampf zwischen den Lebewesen, um die Ressourcen zu erobern, wird immer härter sein. Dies ist eine Selbstverständlichkeit, denn Essen und Trinken sind Grundbedürfnisse für unser Leben.

Mit dieser Charta will Passion Nature idealerweise zur Erhaltung der Artenvielfalt beitragen.

Passion Nature will jedermanns Bewusstsein für die Biodiversität wecken, deren Gleichgewicht sehr prekär ist. Deshalb ist es notwendig, alles daran zu setzen, um das Aussterben der Lebewesen einzudämmen bzw. zu vermeiden

Passion Nature erkennt die regulative Funktion von Jagd und Fischerei, denn diese beiden Aktivitäten können das Gleichgewicht zwischen Wildbeständen und Fischfauna sicherstellen. Im Rahmen der biologischen, ökologischen, kulturellen und ökonomischen Parameter tragen Jagd und Fischerei dazu bei, die Degeneration der Rassen in der Zahl zu bremsen, und schützen die schwächsten Lebewesen.

Getreu ihrer Charta widersetzt sich Passion Nature doch vehement der Safari-Jagd der bedrohten Arten, insbesondere der oben erwähnten Arten.

Wir haben ein Diskussions- und Konferenzforum geschaffen mit allen Themen im Zusammenhang mit Natur und Biodiversität; Meinungsbildner, Wissenschaftler sowie Umwelt- und Nachhaltigkeitsverantwortliche werden somit aufgefordert, sich völlig frei zu äussern.

Um die Sache der Artenvielfalt voranzutreiben und die Sachverständigen sowie das breite Publikum zu sensibilisieren, hat Passion Nature von den kantonalen Veterinärbehörden die Erlaubnis erhalten, zahlreiche Fischarten und lebende Tiere in einem geeigneten und anerkannten Lebensraum zu präsentieren.

Passion Nature arbeitet mit dem Lehrkörper zusammen, um eine pädagogische, informative und erziehende Aufgabe für die Jugend zu erfüllen. Filme, Spiele, Interaktivität werden auf spielerische Weise alle Aspekte des Natur- und Umweltschutzes animieren und hervorheben. Zentrales Anliegen dabei ist die Entwicklung eines Bewusstseins für die Vielfalt der belebten Welt.

Biodiversität ist Passion Nature! Das Leben, unser Leben, was wir tun für einen Planeten und für eine bessere, verantwortliche und nachhaltige Welt.

Jean-Pierre SEPPEY  
Präsident

Valérie PELLISSIER  
Vizepräsidentin

